

Grußwort des Tagungspräsidenten



Sehr geehrte Damen und Herren,
Strahlenschützer aus dem Fach-
gebiet der Nichtionisierenden
Strahlung, liebe Kolleginnen und
liebe Kollegen,

der deutsch-schweizerische Fach-
verband für Strahlenschutz (FS)
hat nach sieben Jahren wieder eine
Jahrestagung in die Verantwortung
des Arbeitskreises Nichtionisie-
rende Strahlung (AKNIR) gelegt.

Dies betrachten wir als Würdigung der bisherigen Arbeit und
zugleich als Ansporn für neue Taten.

Seit der letzten Jahrestagung sind neue technische Entwick-
lungen hinzugekommen, bei denen nichtionisierende Strahlung
Verwendung findet und weitere Anwendungsgebiete zeichnen
sich bereits ab. Dabei findet sich der betreffende Einsatz sowohl
am Arbeitsplatz als auch in unserem Alltag. Manche Anwen-
dungen, bei denen elektromagnetische Felder oder optische
Strahlung eine Rolle spielen, sind längst zu festen Bestandteilen
in Arbeit, Alltag und Umwelt geworden.

Außerdem hat das Regelwerk zu nichtionisierender Strahlung
in den letzten Jahren – sowohl was die europäischen Zielvor-
gaben in Richtlinien betrifft als auch deren nationale Umset-
zung – eine klare Veränderung erfahren. Darüber hinaus haben
die inzwischen vorliegenden Erkenntnisse auch in zahlreichen
Informationsschriften und Handlungsanleitungen sowie in
Normen ihren Niederschlag gefunden.

Der Jahrestagung „Nichtionisierende Strahlung – in Arbeit und Umwelt“ kommt im Jahre 2011 die Aufgabe einer erneuten Standortbestimmung in Sachen Schutz bei nichtionisierender Strahlung zu.

Die aufgeführten Themengebiete decken weitgehend die derzeitig spannendsten Bereiche bei nichtionisierender Strahlung ab. In Ergänzung zu den jeweiligen Beiträgen sind fachlich orientierte Diskussionen äußerst erwünscht. Es sollte auch bei persönlichen und anregenden Gesprächen rund um die Jahrestagung, so zum Beispiel auf der die Tagung begleitenden Industrieausstellung oder anlässlich des Rahmenprogramms, Gelegenheit bestehen, dies in einem Gesamtkontext zu vervollständigen. Auch die sich an die Tagung anschließende Fortbildungsveranstaltung setzt als fester Bestandteil die Tradition vorangegangener Jahrestagungen unter der fachlichen Leitung des AKNIR fort.

Nicht zuletzt ist der Veranstaltungsort in Dortmund mit der Schirmherrschaft durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin ein Garant für die fachliche Nähe sowohl in wissenschaftlich gebotener stringenter Form als auch in vielfältiger praktischer Hinsicht.

Es ist mir daher eine Ehre und Freude zugleich, Sie alle im Namen des AKNIR auf das Herzlichste zu einer spannenden und sicherlich äußerst informativen Veranstaltung zu begrüßen.

Hans-Dieter Reidenbach

Sekretär des AKNIR und Tagungspräsident 2011 in Dortmund